

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-1.838.425.000	-1.808.436.060	-1.808.819.357	-29.605.643	Der Gewerbesteueransatz wird bis auf ca. 18,2 Mio. € erreicht werden. Bei der Grundsteuer B ergeben sich Wenigereinnahmen von ca. 5,2 Mio. €, was zu ca. 1,4 Mio. € daran liegt, dass die von den Betrieben gewerblicher Art zu zahlende Grundsteuer nicht mehr als Ertrag verbucht werden darf, sondern nur noch als interne Leistungsverrechnung. Der Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer liegt per Saldo 4,83 Mio. € unter dem Ansatz. Im Bereich der übrigen Gemeindesteuern zeichnen sich weitere Verschlechterungen von rd. 6,15 Mio. € ab. Hiervon entfallen auf die Hundesteuer 0,35 Mio. €, auf die Zweitwohnungsteuer 0,8 Mio. € und die Kulturförderabgabe 5 Mio. €. Diesen Verschlechterungen stehen Mehrerträge von 1,3 Mio. € bei der Vergnügungsteuer und 3,5 Mio. € im Bereich des Familienlastenausgleichs gegenüber.

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-7.386.225	-3.625.754	-3.625.754	-3.760.471	Geringerer Mittelabruf als geplant aufgrund späterem Projektstart (Mülheim 2020).
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-17.990.682	-22.197.603	-22.197.603	4.206.921	Mehrertrag aufgrund von nicht berücksichtigten Fördermitteln, die weitergeleitet werden müssen.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-377.579.215	-390.216.309	-388.879.640	11.300.425	Infolge einer Korrektur der Eröffnungsbilanz erfolgt keine ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens aus der Investitionspauschale vor 2008 mehr. Dies führt zu Wenigererträgen von ca. 10,7 Mio. €. Darüber hinaus werden 22,8 Mio. € mehr aus der

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						Abrechnung der Einheitslasten erwartet. Weiterhin ergeben sich verschiedene kleinere Anpassungen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-146.544.490	-142.162.829	-142.162.829	-4.381.661	Zum Beginn des Kindergartenjahres 13/14 ist eine Versorgungsquote U3 von 36% (Plan 40%) erreicht. Weitere Plätze werden im Laufe des Kindergartenjahres eingerichtet. Daher ergeben sich weniger Landeszuwendungen nach dem Kibiz und in der Tagespflege.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 - Umweltordnung, -vorsorge	-674.700	-1.468.063	-1.365.974	691.274	Fertigstellung KP II Maßnahme Grünbrücke (höhere Zuwendungen 2013 sind im fortgeschriebenen Plan noch nicht enthalten). Beim Projekt Mülheim erfolgten Mittelabrufe aus den Jahren 2010/2011 erst in 2013.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-42.863.554	-42.108.248	-42.289.519	-574.035	Aufgrund Verzögerungen in der Durchführung von Maßnahmen können Zuwendungen nicht abgerufen werden.

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-7.616.068	-7.493.734	-6.807.951	-808.117	Die Planansätze für Unterhaltsheranziehung und Erstattungen anderer Sozialleistungsträger wurden zu optimistisch kalkuliert.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-5.092.000	-2.765.240	-2.836.533	-2.255.467	Bei der Ertragsplanung wurde u.a. der Trend aus den Rechnungsergebnissen der Vergangenheit berücksichtigt. Die tatsächliche Entwicklung der Erträge blieb allerdings hinter diesen Erwartungen zurück. Außerdem wurden deutlich weniger faktisch nicht realisierbare Forderungen zum Soll gestellt. Hierdurch ergibt sich auch ein geringerer

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						Korrekturaufwand im Aufwand. Die Wenigererträge sind aus den genannten Gründen überwiegend haushaltsneutral.

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
02 - Bürgerämter	0207 - Einwohnerangelegenheiten	-7.893.092	-6.265.480	-6.400.000	-1.493.092	Bei der HPL-Aufstellung wurde von einer erhöhten Nachfrage nach Bundespersonalausweisen ausgegangen. Tatsächlich ist die Nachfrage aber sogar gesunken, weshalb die Erträge weit unter den geplanten Beträgen zurückgeblieben sind (s. auch TPZ 16).
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0202 - Gewerbewesen	-2.920.000	-2.002.604	-2.055.552	-864.448	Der Rückgang der Verwaltungsgebühren ist darauf zurückzuführen, dass im Bereich der Außengastronomien in zunehmendem Maße inzwischen 3-Jahres-Erlaubnisse beantragt und genehmigt werden. So entfallen für zwei Jahre bis zur Neuerteilung die Verwaltungsgebühren pro Fall in Höhe von 800 €.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0204 - Verkehrs- u. Kfz.-Wesen	-9.995.900	-10.888.572	-10.967.287	971.387	Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die weiterhin hohen Zulassungszahlen zurückzuführen. Der Trend hat sich nunmehr bis zum Jahresende fortgesetzt, so dass sich die Mehrerträge bis zum Jahresende bestätigt haben.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	-3.212.700	-2.590.279	-2.593.576	-619.124	Aufgrund eines Urteils des BVerwG müssen die Gebühren für aufenthaltsrechtliche Entscheidungen in Bezug auf türkische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörige deutlich reduziert werden. In der Konsequenz bedeutet dies, dass für die Erteilung

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						eines Aufenthaltstitels lediglich reduzierte Gebühren analog eines Personalausweises erhoben werden. Es wurden im TP 0209 Wenigererträge i. H. v. 619.000 € generiert.
324 - Ordnungs- und Verkehrsdienst	0205 - Verkehrsüberwachung	-2.680.609	-910.680	-957.682	-1.722.927	Aufgrund einer geänderten Zuordnung der Erträge im Ist kommt es zu einer Verschiebung zwischen TPZ 4 und 7.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-40.130.143	-31.864.135	-38.930.143	-1.200.000	Infolge des Urteils des Verwaltungsgerichts zur Feuerwehrsatzung ergeben sich geringere Erträge, da gewisse Kosten bei der Gebührenkalkulation keine Berücksichtigung mehr finden können. Insofern wird mit einer Planunterschreitung i.H.v. 1,2 Mio. € gerechnet. Hinweis zum Ist: Aufgrund von Anpassungen durch Jahresabschlussarbeiten ist davon auszugehen, dass sich die Erträge auf den prognostizierten Wert erhöhen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-47.189.044	-36.517.757	-36.517.757	-10.671.287	Zum Beginn des Kindergartenjahres 13/14 ist eine Versorgungsquote U3 von 36% (Plan 40%) erreicht. Weitere Plätze werden im Laufe des Kindergartenjahres eingerichtet. Daher ergeben sich Wenigererträge im Bereich der Elternbeiträge nach dem Kibiz und in der Tagespflege. Darüber hinaus wurde der Planwert auf der Grundlage von stichtagsbezogenen, durchschnittlichen Elternbeiträgen ermittelt, welche durch veränderte Bestimmungen heute nicht mehr vollumfänglich repräsentativ sind.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	-16.111.718	-14.075.745	-15.488.800	-622.918	Die prognostizierten Wenigererträge sind maßgeblich auf eine zu optimistische Planung der Pflegesatzerträge zurück zu führen.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
63 - Bauaufsichtsamt	1001 - Baugenehmigungen, Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	-12.400.000	-8.890.071	-10.110.627	-2.289.373	Der Planansatz hinsichtlich der Gebührenerträge aus Baugenehmigungen wird durch das Fehlen von Großprojekten voraussichtlich nicht zu erzielen sein.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-44.190.999	-44.739.685	-46.730.866	2.539.867	Insbes. Verbesserung bei den Erträgen aus Parkgebühren in H. v. rd. 2,1 Mio. € durch die Bewirtschaftung neuer Flächen sowie den Austausch störanfälliger Parkscheinautomaten gegen hochwertige Geräte, bei denen eine Versorgung mit Datenfernübertragung zur Fehlermeldung möglich ist.

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	-3.788.600	-2.356.092	-2.692.100	-1.096.500	Es können weniger Leistungen mit externen Kunden im Post- und Druckbereich, vorwiegend jedoch im Bereich der Reinigung (s. a. TPZ 13) abgerechnet werden.
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-4.231.400	-4.624.234	-4.994.300	762.900	Gegenüber der ursprünglichen Planung nahmen die externen Kunden des Rechenzentrums das angebotene Leistungsspektrum überdurchschnittlich in Anspruch. Zudem wurden die Preise des Rechenzentrums unterjährig an die aktuellen Marktentwicklungen angepasst. Damit einhergehen Mehrerträge i.H.v. rd. 760.000 €.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-1.400.000	-2.341.584	-2.341.584	941.584	Der Ertrag aus Werbenutzungsentgelten der Stadtwerke Köln GmbH ist verbrauchsabhängig. Da der Verbrauch höher war, steigen die Entgelte.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-18.687.864	-22.187.724	-22.285.696	3.597.832	Ein Teil der Abweichung resultiert aus nicht geplanten Mehrerträgen bei den Parkgebühren. Aufgrund einer

Buchungsstand: 10.01.2014

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						Gebührenerhöhung im Vorjahr wurde mit weniger Ein- und Ausfahrten gerechnet. Im Bereich der Vermietung und Verpachtung wurde der Planansatz aufgrund von nicht geplanten Ankäufen von Grundstücken und Immobilien überschritten.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-3.215.310	-1.555.889	-1.555.889	-1.659.421	Die avisierte Pachterhöhung für die KVB AG i.H.v. 2,0 Mio. € wird 2013 nicht umgesetzt. Die Verhandlungen für den Zeitraum 2014 ff dauern an. Die Jahresrechnung der Kölner Außenwerbung fiel deutlich höher aus als erwartet.

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-1.501.576	-715.518	-877.192	-624.384	Die geplanten Mieterträge aus der Untervermietung von Teilflächen des Rechenzentrums Chorweiler an den LVR blieben rd. 470.000 € hinter den Erwartungen zurück, da der 3. Bauabschnitt der erforderlichen Umbaumaßnahmen erst im Juni 2013 fertig wurde und die Flächen somit erst in der 2. Jahreshälfte vermietet werden konnten. Zudem schloss das Amt für Informationsverarbeitung bei den Telefongebühren günstigere Providerverträge ab. Damit einher gingen jedoch geringere Telefongebührenerstattungen durch externe Kunden (rd. 150.000 €).
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-104.348.200	-105.981.703	-105.525.891	1.177.691	Den Mehrerträgen aus Erstattungen des LVR für in Aufgabendelegation erbrachte Leistungen und aus der Bundeserstattung von Leistungen der Grundsicherung stehen entsprechende Mehraufwendungen in TPZ 15 gegenüber.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-103.484.000	-134.862.383	-110.518.311	7.034.311	Erzielt wurden Mehrerträge von ca. 1,6 Mio. € bei Bundesbeteiligung an den KdU wegen höherer Aufwendungen, weitere Mehrerträge von ca. 5,3 Mio. € ergaben sich bei den Personalkostenerstattungen des Jobcenters, da sich der absteigende Trend des Vorjahrs entgegen der Planung nicht fortgesetzt hat und zudem weitere Leistungsvereinbarungen abgeschlossen wurden. Soweit der Prognosewert geringer ist als der Ist-Wert, ist das darauf zurückzuführen, dass auch die Bundesbeteiligung an der Schulsozialarbeit (TP 0604) und an den Leistungen für Bildung und Teilhabe (TP0508) zunächst hier vereinnahmt werden und im Rahmen des Jahresabschlusses in die sachlich richtigen Teilpläne umgebucht werden.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	-21.024.524	-2.098.895	-13.388.079	-7.636.445	Zum Zeitpunkt der Ansatzkalkulation sah § 46 Abs. 6 SGB II eine Bundesbeteiligung für BuT-Leistungen in Höhe von 5,4 % der Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 28 SGB II vor. Die Bundesbeteiligung wurde inzwischen jedoch auf 3,4 % der KdU reduziert. Außerdem werden die nicht verausgabten Mittel nicht als Ertrag in der Ergebnisrechnung, sondern als erhaltene Anzahlungen in der Bilanz ausgewiesen. Der Prognosewert ist daher an die Schätzung der Aufwendungen anzupassen. Die Veränderungen sind jedoch haushaltsneutral.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-4.324.900	-22.033.812	-22.033.812	17.708.912	Es erfolgte eine nachträgliche Abrechnung mit dem LVR für integrative Einrichtungen für Vorjahre.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-1.700.200	-961.573	-966.484	-733.716	Ursprünglich sollte die Kreuzungsmaßnahme Dürener Str./ Militärringstr. (nach Eisenbahnkreuzungsgesetz) federführend von der Stadt abgewickelt werden. Nunmehr wird diese (Teil-)Maßnahme federführend

Buchungsstand: 10.01.2014

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						von der Häfen und Güterverkehr Köln AG durchgeführt. In der Konsequenz werden eingeplante Kostenerstattungen von Dritten in Höhe von rd. 188.000 € nicht realisiert. Im Rahmen der Abwicklung nach Fernstraßengesetz kommt es zudem durch Verzögerungen im Baufortschritt zur Verlagerung von geplanten Erstattungen in Höhe von rd. 506.700 € nach 2014.

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-7.000	-1.600.900	-1.600.900	1.593.900	Im Zuge des Jahresabschlusses 2012 wurde eine Verbindlichkeit i.H.v. rd. 0,5 Mio. € gegenüber der Fa. Siemens gebildet. Hierbei ging es um die unterschiedliche Interpretation einer Vertragsklausel über den Bezug von Komponenten der städtischen Datenspeicher-Infrastruktur. Die Angelegenheit wurde nach Klärung der Sachlage seitens der Fa. Siemens nicht weiter verfolgt. Die Verbindlichkeit konnte daher in 2013 ertragswirksam aufgelöst werden. Zudem tauschte das Amt für Informationsverarbeitung aufgrund einer Lizenzrechtsänderung bei der Fa. Microsoft bestehende User-Zugriffslizenzen (CAL`s) gegen systembezogene Lizenzen ein. Mit der Rückgabe der Alt-Lizenzen gehen Mehrerträge i.H.v. rd. 0,9 Mio. € einher. Die Mehraufwendungen für die Neu-Lizenzen werden in der TPZ 13 abgebildet. Zudem konnte eine zuvor gebildete Rückstellung zur Befriedigung der Ansprüche aus einer Lizenzprüfung durch Hewlett Packard reduziert werden, da diese nicht gänzlich benötigt wird.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	0	-2.466.575	-2.466.575	2.466.575	Erstattung der Gebäudewirtschaft eines nicht veranschlagten Ertrages im Zusammenhang mit dem Erdgasgeneralliefervertrag sowie aus von den Stadtwerken an 26 gezahlten und an die Stadt weitergeleiteten Erstattungen für Strom und Gas.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-72.140.000	-72.973.820	-72.973.820	833.820	Die Konzessionsabgabe der Rheinenergie AG fällt aufgrund einer Gutschrift aus dem Vorjahr höher aus als geplant. Im Übrigen handelt es sich bei der Konzessionsabgabe um einen verbrauchsabhängigen Ertrag. Schwankungen beim Mittelzufluss sind nicht beeinflussbar, sondern ergeben sich durch den Verbrauch der Konsumenten.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-17.490.000	-15.713.193	-15.713.193	-1.776.807	Die aus Abrechnungen des Finanzamtes resultierenden Steuererstattungen im Bereich BgA U- und Stadtbahnbau, die auf den Kapitalertragssteuerzahlungen der Stadtwerke basieren, erfolgen zeitversetzt, je nach abgeschlossener Betriebsprüfung. Eine genaue Planung ist nicht möglich.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-10.100.000	-40.798.887	-27.000.460	16.900.460	Die Erträge aus der Gewerbesteuerverzinsung liegen voraussichtlich ca. 16,8 Mio. € über dem geplanten Ansatz. Für gesamtstädtische Buchungen im Zusammenhang mit dem Abgang von Anlagevermögen, die Ende des Haushaltsjahres gegen die Allgemeine Rücklage gebucht werden, erfolgt keine Prognose. Daher fällt die Prognose gegenüber dem Ist geringer aus.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-226.362	-1.254.770	-1.254.772	1.028.410	Für die Eintragung von Grunddienstbarkeiten auf städtischen Grundstücken in das Baulastverzeichnis erhält die Stadt von Dritten Ausgleichszahlungen, die einen Ertrag darstellen, sofern keine Wertminderung

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						des Grundstücks mit der Baulasteintragung einhergeht. Diese Erträge sind im Voraus nicht abschätzbar. Im Bereich der Steuererträge hat es zeitliche Verschiebungen gegeben. Für die Bereitstellung von Kompensationsflächen auf Grundstücken im städtischen Eigentum für den notwendigen Grünausgleich von Dritten erhält die Stadt von diesen Ausgleichszahlungen. Sofern die Bereitstellung dieser Flächen keine Wertminderung der Grundstücke zur Folge hat, sind die entsprechenden Ausgleichszahlungen ein Ertrag. Der Natur der Sache nach sind diese Erträge nur schwer zu planen. Der Mehrertrag ist auch auf nachträgliche Kaufpreiserhöhungen bei Grundstücksverkäufen zurückzuführen.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0903 - Grundstücksbezogene Basisinformationen, Grundstücksordnung und Wertermittlung	-3.652	-585.522	-585.522	581.871	Im Rahmen einer Umlegung werden Grundstücke beziehungsweise Grundstücksteile so verändert und getauscht, dass neue Flächen entstehen, die nach Lage, Form und Größe für eine bauliche oder sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltet sind und somit auch der Daseinsvorsorge der Kommune dienen. Bei dieser Neuordnung werden regelmäßig höherwertige Nutzungen bewirkt, die eine deutliche Wertsteigerung darstellen können. In Umlegungsverfahren sind diese Mehrwerte der privaten Grundstücke durch die Umlegungsbeteiligten auszugleichen. Die Dauer eines Verfahrens und damit die Zeitpunkte für die Ausgleichszahlungen lassen sich wegen der Komplexität des Verfahrens und der gesetzlich verankerten Möglichkeit des Einlegens von Rechtsmitteln nicht exakt planen.
324 - Ordnungs- und Verkehrsdienst	0205 - Verkehrsüberwachung	-28.869.660	-30.125.888	-32.544.716	3.675.056	Aufgrund einer geänderten Zuordnung der Erträge im Ist kommt es zu einer Verschiebung zwischen TPZ 4 und 7. Darüber hinaus wurden zum 01.04.2013 die

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						Verwargelder im Bereich Parkscheinautomaten erhöht.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-875.200	-34.555	-36.054	-839.146	Entgegen der Planung wurden die Mietzahlungen für den Intensivtransporthubschrauber direkt zwischen dem Flughafen Köln/Bonn und dem ADAC abgewickelt. Somit entfallen sowohl die geplanten Erträge i.H.v. 0,5 Mio. € als auch entsprechende Aufwendungen in TPZ 16. Außerdem kam es zur Verschiebung von Erträgen i.H.v. rund 310.000 € von TPZ 7 zu TPZ 6 (budgetneutral).
53 - Gesundheitsamt	0701 - Gesundheitsdienste	-44.450	-579.288	-579.408	534.958	Im Ist sind Erträge berücksichtigt, die aufgrund einer falschen Kontierung im Jahresabschluss noch in die TPZ 4 umzubuchen sind.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-791.072	-1.354.026	-1.354.027	562.955	Verbesserung durch teilweisen Wegfall einer im Jahresabschluss 2011 gebildeten Verbindlichkeit gegenüber den StEB und deren ertragswirksamer Auflösung.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1303 - Friedhöfe	-78.360	-584.462	-593.086	514.726	Aufgrund von Steuererstattungen für Vorjahre für den BgA Krematorium wird hier ein Mehrertrag erwartet.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1302 - Wasser und Wasserbau	0	-632.847	-632.847	632.847	Rückzahlung der StEB aufgrund zuviel erhaltener Abschläge im Rahmen der Planspartenrechnung für die Gewässerunterhaltung.

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
I/2 - Gesundheitsmanagement	0103 - Personal- und Organisationsmanagement	1.534.614	160.651	182.000	1.352.614	Maßnahmen aus der Beschäftigtenbefragung können

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
und Arbeitsschutz						erst in 2014 umgesetzt werden. Hierfür ergeben sich voraussichtlich Aufwendungen i.H.v. 600.000 € im Jahr 2014.
02 - Bürgerämter	0111 - Sonstige Innere Verwaltung	808.757	-1.016.030	143.114	665.644	Der Aufwand für die Schulgirokosten wird den Bürgerämtern vom Amt für Schulentwicklung zur Verfügung gestellt. In der Kostenrechnung der Bürgerämter wird zunächst ein Ertrag abgebildet. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgt eine entsprechende Umbuchung des Aufwandes aus dem Teilplan 0111 - Sonstige Innere Verwaltung in den Teilplan 0301 - Schulträgeraufgaben.
02 - Bürgerämter	0301 - Schulträgeraufgaben	0	2.664.720	2.664.721	-2.664.721	Der Aufwand für die Schulgirokosten wird den Bürgerämtern vom Amt für Schulentwicklung zur Verfügung gestellt. In der Kostenrechnung der Bürgerämter wird zunächst ein Ertrag abgebildet. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgt eine entsprechende Umbuchung des Aufwandes aus dem Teilplan 0111 - Sonstige Innere Verwaltung in den Teilplan 0301 - Schulträgeraufgaben.
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	25.347.737	21.551.815	24.561.700	786.037	Die geringeren Aufwendungen für Leistungen externer Reinigungsfirmen erklären sich in der Hauptsache durch eine geringere Leistungserbringung. So fallen alleine für die Ersatzspielstätten für den Offenbachplatz wesentlich geringere Aufwendungen an (das blaue Zelt z. B. wird durch den Reinigungsservice gar nicht gereinigt).
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	6.884.972	5.382.115	5.714.916	1.170.056	Im Stellenplan 2013 wurden beim Amt für Informationsverarbeitung 35 Mehrstellen zugesetzt. Diese konnten in 2013 jedoch nicht zeitnah besetzt werden. Dadurch wurden diverse angedachte Projekte nicht planmäßig initiiert und mussten

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						verschoben bzw. abgesagt werden. Damit einhergehen Wenigeraufwendungen, da weder externe Unterstützungsleistungen zur Projektbegleitung abgerufen noch vorgesehene DV-Komponenten beschafft wurden (rd. 1,7 Mio. €). Unbeschadet dessen tauschte das Amt für Informationsverarbeitung aufgrund einer Lizenzrechtsänderung der Fa. Microsoft bestehende User-Zugriffslizenzen (CAL) gegen systembezogene Lizenzen ein. Mit dem Bezug der Neulizenzen gehen Mehraufwendungen i.H.v. rd. 0,7 Mio. € einher. Die Mehrerträge für die Alt-Lizenzen werden in der TPZ 07 abgebildet.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	4.884.368	1.652.175	1.638.193	3.246.175	Abweichung insb. durch MÜLHEIM 2020 (späterer Projektstart).
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	525.047	0	0	525.047	Geplanter Aufwand wurde nicht benötigt.
20 - Kämmerei	0110 - Controlling, Finanzsteuerung, Rechnungswesen	3.884.450	1.082.387	1.712.238	2.172.212	Der Wenigeraufwand ist hauptsächlich durch bisher nicht in Anspruch genommene Beratungsleistungen im Zusammenhang mit SAP und der Einführung des neuen Kassenverfahrens begründet. Darüber hinaus fiel Aufwand für Gutachterleistungen nicht in der geplanten Höhe an.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	12.350.828	7.492.559	11.513.591	837.237	In dieser Teilplanzeile sind gegenläufige Entwicklungen zu beobachten. Die Aufwendungen für Energie, Abwasser und Wasser sowie die sonstigen Bewirtschaftungskosten liegen unter dem Planansatz. Für eine Verbesserung sorgt auch eine Änderung in der Buchhaltung. Die bisher in dieser Teilplanzeile enthaltene Grundsteuer wird rückwirkend für das gesamte Jahr budgetneutral als Interne

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						Leistungsverrechnung in der TPZ 27 abgebildet. Mehraufwendungen sind unter anderem durch nicht geplante Instandhaltungsarbeiten bei den Tiefgaragen entstanden sowie im Bereich der Freistellung und Sanierung von Grundstücken. Für die Räumung des Kolbgeländes fiel ein Aufwand an, der nicht in die Jahresplanung eingeflossen ist.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	19.494.315	16.437.987	17.768.715	1.725.600	Die Aufwandsreduzierungen haben u.a. folgende Ursachen: 1. Die Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen auf dem Kalkberg verschiebt sich. 2. Durch ein positives Ausschreibungsergebnis bei den Einbindungsverträgen für den Rettungsdienst konnten die Zahlungen an die Hilfsorganisationen verringert werden. 3. Aufgrund der anstehenden Neubauten/Generalsanierungen konnten die Aufwendungen für Bauunterhaltung reduziert werden. 4. Die Aufwendungen für Messleistungen an der Einsturzstelle des ehemaligen Historischen Archivs konnten durch den Wegfall von Messpunkten zwischenzeitlich verringert werden. 5. Die medizinischen Untersuchungen werden seit Oktober vom Arbeitsmedizinischen Dienst vorgenommen. Hinweis zum Ist: Aufgrund von Anpassungen durch Jahresabschlussarbeiten ist davon auszugehen, dass sich die Aufwendungen auf den prognostizierten Wert erhöhen.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	103.102.522	91.366.060	100.372.309	2.730.213	Wenigeraufwand im Bereich der Gebäudeunterhaltung ist überwiegend auf Planungsabweichungen zurückzuführen. Zudem konnten entgegen der ursprünglichen Planung diverse Unterhaltungsmaßnahmen aufgrund der bis zum September 2013 andauernden vorläufigen Haushaltsführung nicht umgesetzt werden bzw. verzögern sich bis ins Haushaltsjahr 2014.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
40 - Amt für Schulentwicklung	0604 - Kinder- und Jugendarbeit	623.800	26.632	26.631	597.169	Die Planansätze der Schulsozialarbeit richten sich in ihrer Höhe an den durch den Bund finanzierten Anteil der Schulsozialarbeit gemäß der Leistungsbeteiligung nach § 22 SGB II. Der Ertragsanteil beträgt in 2013 insgesamt 8,2 Mio. €. Bei der prognostizierten Differenz zwischen Plan und Ist handelt es sich um nicht in Anspruch genommene Restmittel, die gemäß Ratsbeschluss (1041/2013) aufgrund der voraussichtlich ab 2014ff. nicht mehr erfolgenden Refinanzierung durch den Bund für die weitere Fortführung und Finanzierung der Schulsozialarbeit in 2014 vorgesehen sind. Die Restmittel werden entsprechend zur Ermächtigungsübertragung nach 2014 angemeldet.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	1.375.557	572.554	680.048	695.509	Da die Erträge zugunsten des LVR um 300.000 € geringer als veranschlagt ausfielen, waren entsprechend niedrigere Erstattungen zu leisten. Einsparungen ergaben sich außerdem bei DV-Lizenzaufwendungen und aufgrund der um ein Jahr verschobenen Evaluation der Seniorenberatung.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	10.619.146	11.571.774	11.571.774	-952.628	Es wurden zusätzliche Aufwendungen für unaufschiebbare Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen für zahlreiche Kitas durchgeführt.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	4.726.766	3.976.674	4.188.600	538.166	Durch den Bezug des Neubaus KidS-Zentrum und Aufgabe des Altstandortes in Sülz sind in den Bereichen Bauunterhaltung und Nebenkosten geringere Aufwendungen als geplant entstanden.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1101 - Ver- und Entsorgung	3.076.138	13.262	1.453.788	1.622.350	2013 erfolgt keine Betriebskostenerstattung an die AVG, da der Deponiebetrieb im laufenden Jahr ein positives Ergebnis erwirtschaftet hat.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 - Umweltordnung, -vorsorge	2.148.124	859.772	702.650	1.445.474	Die Maßnahme Altstandortkataster verzögert sich. Ferner fließen die zweckgebundenen Mittelausgleichszahlungen nach der Baumschutzsatzung, als Folge eines Personalengpasses, nicht vollständig ab.
61 - Stadtplanungsamt	0901 - Stadtplanung	2.498.838	684.528	969.020	1.529.818	Vorwiegend aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung bis Sep. 2013 konnte eine Vielzahl der für 2013 geplanten Verfahren und Projekte bisher nicht bzw. erst deutlich verspätet begonnen werden.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	70.417.745	62.738.256	65.322.451	5.095.294	Im Rahmen der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens werden rd. 3,9 Mio. € nicht mehr in 2013 abfließen (Aufträge bereits vergeben). Da die Maßnahmen sich nach 2014 verschieben, ist eine entsprechende Ermächtigungsübertragung notwendig. Das gleiche gilt für Erstattungen im Rahmen der Neuerrichtung von Straßenbeleuchtungsanlagen in Höhe von rd. 1,1 Mio. €. Im Bereich der passiven Lärmschutzmaßnahmen haben nicht alle Anspruchsberechtigten in 2013 einen Antrag auf Förderung gestellt. Eine Verlagerung des Aufwands in Höhe von rd. 0,735 Mio. € nach 2014 ist möglich. Im Gegenzug ist es bei den Stromkosten für Lichtsignalanlagen und der Straßenreinigung durch die AWB zu Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 0,739 Mio. € gekommen.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	18.829.090	11.771.222	12.521.414	6.307.676	Dem Wenigeraufwand von rd. 7,3 Mio. €, bedingt durch zeitliche Verzögerungen und personelle Engpässe bei der Abwicklung von Maßnahmen (Grünausgleich, Bürgerhaushalt, Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm), steht ein Mehraufwand von rd. 665.000 € für verkehrssichernde Maßnahmen gegenüber. Weiterer

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						Mehraufwand von rd. 370.000 € wurde durch gestiegene Energiekosten und höhere Grundbesitzabgaben verursacht. Es ist erforderlich, die zweckgebundenen Aufwandsermächtigungen in 2014 bereitzustellen.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1303 - Friedhöfe	4.945.998	3.258.476	3.553.457	1.392.541	Bedingt durch personelle Engpässe bei der Ausschreibung von Maßnahmen zur Unterhaltung von denkmalgeschützten Grabanlagen, Abräumung von abgelaufenen Gräbern und Wegeinstandhaltungsmaßnahmen sowie durch die Absetzung von Abwassergebühren kommt es zu Wenigeraufwand.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	29.423.009	22.803.427	13.415.972	16.007.037	Maßnahmen verzögern sich in der Planung oder Bauablaufphase.
80 - Amt für Wirtschaftsförderung	1501 - Wirtschaft und Tourismus	1.190.354	323.095	328.719	861.635	Im Wesentlichen lässt sich die Abweichung auf Verzögerungen bei verschiedenen Projekten zurückführen. Bei der Vermittlung und Vermietung von Gewerbe- und Büroflächen sowie Brachflächen für Zwischennutzungen ist noch ein Konzept zu erstellen. Die Idee, einen Mediaserver einzurichten, befindet sich noch im Entwicklungsprozess. Der Ratsbeschluss zum Kölner Haus der Innovationen konnte aufgrund personeller und struktureller Veränderungen nicht im vorgesehenen Zeitraum umgesetzt werden. Bei der Besetzung der Stelle im Rahmen des Projektes Marke Köln hat es Schwierigkeiten gegeben, die sich auch auf den Projektfortgang auswirkten. Aufgrund von Verzögerungen im Vergabeverfahren konnte in 2013 die Studie Standort Köln - Perspektive 2030 noch nicht in Auftrag gegeben werden.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	2.609.337	4.543.260	4.551.262	-1.941.925	Im Zuge der Migration des stadtweit eingesetzten Betriebssystems auf Windows 7 sowie der Office-Produkte auf Office 2010 wurden die erforderlichen Neulizenzen zentral vom Amt für Informationsverarbeitung beschafft und aus Kapazitätsgründen zunächst zu Lasten des Teilplans 0104 aktiviert. Im Zuge des Jahresabschlusses 2013 werden die Abschreibungsaufwendungen verursachungsgerecht in die jeweiligen Teilpläne umgebucht.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	3.310.114	4.399.380	4.399.380	-1.089.266	Die Abweichung ist auf außerplanmäßige Abschreibungen sowie notwendige und nicht planbare Wertberichtigungen zurückzuführen.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	7.442.110	5.704.136	5.853.286	1.588.824	Durch Verzögerungen beim Kauf neuer Fahrzeuge, bei der Fertigstellung von Baumaßnahmen, sowie bei der Beschaffung neuer IT-Programme (z.B. Visualisierungssystem, Mobidat) ergeben sich geringere Abschreibungsaufwendungen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	1.164.863	14.769	114.545	1.050.318	Aufgrund sinkender Erträge ist auch mit geringeren Forderungsverlusten zu rechnen.
52 - Sportamt	0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	3.680.187	2.142.081	2.142.081	1.538.106	In der Planung wurde unterstellt, dass die investiven Auszahlungsermächtigungen im lfd. Jahr komplett abfließen. Die Realisierung der Maßnahmen hat sich jedoch verzögert.

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
15 - Amt für	0902 - Stadtentwicklung	5.672.744	3.465.223	3.465.223	2.207.521	Verschiedene Einzelabweichungen aufgrund von

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
Stadtentwicklung und Statistik						Verzögerungen, insb. im Programm Mülheim 2020.
20 - Kämmerei	0110 - Controlling, Finanzsteuerung, Rechnungswesen	1.050.000	430.263	430.263	619.737	Aufwendungen aus der Auflösung von der Stadt Köln überlassenen Nachlässen sind nicht exakt planbar. In 2013 konnten noch nicht alle überlassenen Nachlässe abgewickelt werden, so dass es zu Wenigeraufwand kam.
20 - Kämmerei	0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	9.332.700	8.261.072	8.261.072	1.071.628	Kürzung des Betriebskostenzuschusses an die Kölner Sportstätten GmbH um den Bilanzgewinn 2012 gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung v. 24.07.13.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	8.675.909	8.002.474	8.050.503	625.407	Der BKZ an das Rechtsrheinische Technologiezentrum in Höhe von 100.000 € war in 2013 nicht notwendig. Beim BKZ Bio Campus/Grundbesitz GmbH & Co KG konnten insbesondere wegen nach 2014 verschobenen Instandhaltungsmaßnahmen im Hj. 2013 Einsparungen in Höhe von ca. 437.000 € verzeichnet werden. Der BKZ an den Eigenbetrieb Veranstaltungszentrum fiel ebenfalls um ca. 88.000 € geringer aus.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	437.525.215	417.807.732	425.464.333	12.060.882	Die Landschaftsumlage fällt nach dem endgültigen Bescheid des LVR um ca. 2,1 Mio. € geringer aus als geplant. Bei den Gewerbesteuerumlagen ergeben sich nach Vorliegen der Spitzabrechnung 2013 Verbesserungen von rd. 6,5 Mio. €. Aufgrund einer geänderten Zuordnung erfolgt darüber hinaus noch eine Umschichtung von rd. 3,4 Mio. € nach TPZ 16, was zu einer entsprechenden Verbesserung in TPZ 15 und zu einer Verschlechterung in TPZ 16 führt.
40 - Amt für Schulentwicklung	0604 - Kinder- und Jugendarbeit	7.999.811	4.451.538	4.451.537	3.548.274	Die Planansätze der Schulsozialarbeit richten sich in

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						ihrer Höhe an den durch den Bund finanzierten Anteil der Schulsozialarbeit gemäß der Leistungsbeteiligung nach § 22 SGB II. Der Ertragsanteil beträgt in 2013 insgesamt 8,2 Mio. €. Bei der prognostizierten Differenz zwischen Plan und Ist handelt es sich um nicht in Anspruch genommene Restmittel, die gemäß Ratsbeschluss (1041/2013) aufgrund der voraussichtlich ab 2014ff. nicht mehr erfolgenden Refinanzierung durch den Bund für die weitere Fortführung und Finanzierung der Schulsozialarbeit in 2014 vorgesehen sind. Die Restmittel werden entsprechend zur Ermächtigungsübertragung nach 2014 angemeldet.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	278.909.833	279.655.654	279.597.500	-687.667	Fallzahlsteigerungen und höhere Regelsätze führen zu einem erhöhten Bedarf bei Hilfen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII. Diese Kostensteigerung wird teilweise durch Erstattungen des Bundes kompensiert. Bei der Hilfe zur Gesundheit werden Wenigeraufwendungen von ca. 2,5 Mio. € erwartet. Ursächlich sind zurückgehende Fallzahlen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	40.491.000	48.489.708	49.077.331	-8.586.331	Die Zahl der Berechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ist in den letzten Monaten weiter gestiegen. Vor allem die Kosten für die Unterbringung durch das Amt für Wohnungswesen haben sich aufgrund fehlender Kapazitäten rasant erhöht. Der Mehraufwand erhöht sich zudem noch infolge erhöhter Regelsätze. Diese Entwicklungen waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht absehbar.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0504 - Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen	5.835.833	4.705.278	4.825.793	1.010.040	Voraussichtlich kann die Subventionierung des Schülermittagessens für Kinder aus einkommensschwachen Familien aus BuT-Leistungen und dem Landesfonds sichergestellt

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						werden, so dass keine städtischen Mittel benötigt werden. Die veranschlagten Mittel zur Finanzierung beschäftigungsfördernder Maßnahmen im Zusammenhang mit haushaltsnahen Dienstleistungen wurden nur zu einem geringen Teil tatsächlich benötigt. Wegen des späten Inkrafttretens des Haushaltes wurden auch erheblich weniger Anträge auf Einschulungsbeihilfen gestellt.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	4.695.832	1.214.743	1.459.595	3.236.237	Mit dem Übergang der Geschäftsstelle BuT zu 50 zum 01.08.2013 wurden verschiedene Verfahrensweisen und Abrechnungsmodalitäten übernommen, deren Auswirkungen auf den Mittelabfluss noch nicht abschließend bewertbar sind. In der Abrechnung der Schul- und Kindergartenspeisung steht die Prognose des Mittelabflusses noch unter erheblichen Vorbehalten. Aufgrund des späten Zugangs der zahlungsbegründeten Unterlagen für 2013 sind Rückstellungen zu bilden.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	195.405.848	180.532.822	180.532.822	14.873.026	Zum Beginn des Kindergartenjahres 13/14 ist eine Versorgungsquote U3 von 36% (Plan 40%) erreicht. Weitere Plätze werden im Laufe des Kindergartenjahres eingerichtet. Daher ergeben sich weniger Betriebskostenzuschüsse nach dem Kibiz und in der Tagespflege. Ein Großteil der nicht verausgabten Aufwandsermächtigungen ist gem. Ratsbeschluss vom 01.10.2013 (2600/2013) zur Finanzierung der Kindertagespflege 2014 vorgesehen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0604 - Kinder- und Jugendarbeit	18.783.229	17.810.024	17.810.024	973.205	Die veranschlagten Mittel konnten für verschiedene Projekte nicht in vollständiger Höhe bewilligt oder ausgezahlt werden, da die Mittel von den Empfängern nicht vollumfänglich verwendet werden konnten und

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						Anträge oder Berechtigungen nicht im benötigten Umfang vorlagen. Darüber hinaus wurden Projektmittel in Höhe von 240.000 € für LOS/Stärken vor Ort nicht ausgezahlt, da die entsprechenden Zuschüsse nicht vereinnahmt werden konnten (Wenigeraufwendungen aufgrund zweckgebundener Wenigererträge).
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	166.644.009	164.839.949	164.849.543	1.794.466	Aufgrund von zweckgebundenen Mehrerträgen wurden die Planansätze in den TPZ 3 und 15 um rd. 4,9 Mio. € erhöht. Die nunmehr auskömmlichen Transferaufwendungen werden trotz des Kostenanstiegs im Jahr 2013 aufgrund von tarifkostenbedingten Pflegesatzsteigerungen und einem Fallzahlenanstieg nicht in voller Höhe benötigt.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	15.883.000	8.154.863	10.377.526	5.505.474	Dem geringeren Mittelabruf für den Schuldendienst Nord-Süd-Stadtbahn i. H. v. rd. 6 Mio. € steht ein Anstieg der abzuführenden anteiligen Zuwendungen für andere Maßnahmen an die KVB AG i. H. v. rd. 0,5 Mio. € gegenüber.

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
02 - Bürgerämter	0207 - Einwohnerangelegenheiten	6.912.638	4.381.715	5.231.086	1.681.552	Aufgrund der geringeren Nachfrage nach Bundespersonalausweisen blieb der Aufwand für Druckkosten weit unter den geplanten Beträgen (s. auch TPZ 04).
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	8.327.414	7.822.985	9.114.100	-786.686	Überschreitung des Ansatzes um rd. 102.000 € aufgrund von Mieterhöhungen im Dienstgebäude Kalk-Karree. Überschreitung des Portoansatzes um

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						rd. 680.000 € aufgrund einer Sonderaktion SEPA, Portoerhöhung von 55 ct auf 58 ct sowie eines erhöhten Postaufkommens.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	20.114.000	7.681.422	2.946.960	17.167.040	Auf die Ausführungen bezüglich einer Umschichtung aus TPZ 15 wird verwiesen. Darüber hinaus begründet sich die Verbesserung durch die Nichtinanspruchnahme von Mitteln, die zur Vorfinanzierung der Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen vorgehalten wurden.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	4.795.180	3.444.922	3.488.906	1.306.274	Für die Einführung des neuen Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) waren weniger Unterstützungsleistungen Externer zur Anpassung an bestehende Softwarekomponenten notwendig als in der Planung berücksichtigt. Im Bereich der Steueraufwendungen hat es gegenüber der Planung Verbesserungen gegeben. Im Bereich der Entschädigungszahlungen für Mieten und Pachten wird zurzeit mit einem Minderaufwand gerechnet.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.098.735	2.156.032	1.797.102	-698.367	Die erforderlichen Einzelwertberichtigungen zur Korrektur von Forderungen in Höhe von rund 900.000 € sind in der Planung nicht berücksichtigt und führen zu einer deutlichen Überschreitung des Planwertes.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	220.804.702	182.557.340	214.390.408	6.414.294	Prognostizierter Wenigeraufwand bei den Schulmieten wegen Verschiebung von Baufertigstellungsterminen sowie Planungsdifferenzen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	305.028.115	285.975.550	310.847.235	-5.819.120	Um trotz Mietgrenzenanhebung und steigender Kosten für Energie die Aufwendungen auf Vorjahresniveau zu halten, hätte die Anzahl der

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						Bedarfsgemeinschaften weiter abgesenkt werden müssen. Dieses Ziel wurde seitens des Jobcenters nicht erreicht.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	11.981.600	4.765.119	7.791.187	4.190.413	Mit dem Übergang der Geschäftsstelle BuT zu 50 zum 01.08.2013 wurden verschiedene Verfahrensweisen und Abrechnungsmodalitäten übernommen, deren Auswirkungen auf den Mittelabfluss noch nicht abschließend bewertbar sind. In der Abrechnung der Schul- und Kindergartenspeisung steht die Prognose des Mittelabflusses noch unter erheblichen Vorbehalten. Aufgrund des späten Zugangs der zahlungsbegründenden Unterlagen für 2013 sind Rückstellungen zu bilden.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	33.974.750	32.139.317	34.720.224	-745.474	Zahlreiche Mietnachforderungen und Neuberechnungen sowie Nebenkostenabrechnungen für Vorjahre führen zu erheblichen Mehraufwendungen bei den Mietkosten für Kitas.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	4.925.580	5.008.089	5.863.144	-937.563	Die Abweichung ergibt sich insgesamt aus Überschreitungen aufgrund von zu geringen Planansätzen. Darüber hinaus führen im Bereich der Mieten insbesondere notwendige Neuanmietungen durch Personalzusetzungen zu Mehrbedarfen.
56 - Amt für Wohnungswesen	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	1.650.570	1.050.391	1.138.939	511.631	Die Abweichung ist insbesondere dadurch begründet, dass das in 2012 neu auferlegte Wohnungsbauprogramm langsamer erfolgt als geplant. Zudem wird das ab 2013 geplante IV-Verfahren zur Ablösung von "WOWE" erst 2014 ergebniswirksam. Die hierfür erforderlichen Ermächtigungen in Höhe von rd. 120.000 € werden daher voraussichtlich 2014 zusätzlich benötigt.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						Darüber hinaus wurden rd. 60.000 € für einen in 2013 nicht mehr bestehenden Leasingvertrag in der Planung berücksichtigt.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	12.708.173	8.458.029	10.244.801	2.463.372	Bei der Kreuzungsmaßnahme Dürener Straße/Militärringstr. ist mit Wenigeraufwendungen in Höhe von insg. 1.194.000 € zu rechnen. Hierbei fallen von den Kosten nach Eisenbahnkreuzungsgesetz 877.300 € vollständig weg, da die Abwicklung entgegen der Planung federführend von der HGK durchgeführt wird. Bei dem Eigenanteil der Stadt nach Eisenbahnkreuzungsgesetz kommt es in Höhe von rd. 56.700 € und den Kosten nach Fernstraßengesetz in Höhe von 260.000 € durch Bauverzögerungen zu einer Verlagerung des Aufwands nach 2014. Des Weiteren ist bei dem Mittelabfluss für den städt. Anteil am Bau von Mischwasserkanälen der StEB aufgrund von Bauverzögerungen und langwierigen Nachtragsverhandlungen mit Wenigeraufwendungen in Höhe von rd. 1,45 Mio. € zu rechnen.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	5.626.620	3.726.447	3.849.303	1.777.317	Die nicht ausgeschöpften Aufwandsermächtigungen von rd. 1,9 Mio. € sind auf zeitliche Verzögerungen bei der Abwicklung von investiven Maßnahmen im Festwert Grün zurückzuführen. Eine Bereitstellung der korrespondierenden konsumtiven Aufwendungen in 2014 ist erforderlich. Gleichzeitig verursachten gestiegene Nebenkosten Mehraufwendungen von rd. 100.000 €.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1303 - Friedhöfe	2.294.672	1.290.052	1.570.968	723.704	Die für den BgA Krematorium abzuführende Gewerbesteuer wird nicht mehr als Aufwand in der TPZ 16, sondern als interne Leistungsverrechnung in den TPZ 27/28 dargestellt. Weiterer Wenigeraufwand ergibt sich infolge geringerer Aufwendungen für

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
						Körperschafts- und Kapitalertragssteuer.

Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
20 - Kämmerei	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	-15.496.381	-16.264.806	-17.347.123	1.850.742	Die Dividende GAG Immobilien AG fiel um ca. 780.000 € höher aus als geplant. Darüber hinaus Verschiebungen von Zinserträgen zwischen den Teilplänen 1003 und 1601.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-12.731.000	-12.098.153	-12.098.153	-632.847	Die Gewinnausschüttung StEB fällt aufgrund des niedrigeren Jahresüberschusses 2012 geringer aus.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-12.019.640	-10.947.016	-9.983.604	-2.036.036	Wenigererträge hauptsächlich infolge des niedrigen Zinsniveaus sowie Verschiebungen von Zinserträgen zwischen den Teilplänen 1003 und 1601.

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

Amt	Teilplan	Plan	Ist	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	126.583.118	66.337.744	112.853.176	13.729.942	Wenigerbedarf infolge des niedrigen Zinsniveaus. Die Umbuchung von den vorläufigen Konten in den Haushalt (Ist-Buchungen) erfolgt regelmäßig zum Jahresende.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	15.900	737.833	738.175	-722.275	Mehraufwand durch Zahlung von Zinsen für zurückzuzahlende Zuweisungen an den Zuschussgeber, insb. für die Maßnahme Programm Verkehrstechnik sowie Verzugszinsen.